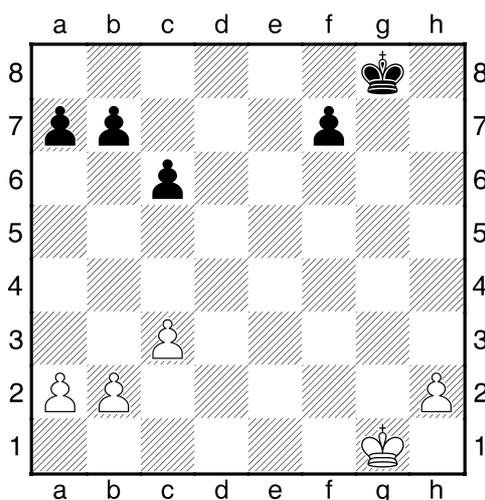


Bauernendspiele

Entfernter Freibauer

Sind noch mehrere Bauern im Endspiel auf dem Schachbrett, so kann es zum Sieg führen, wenn jeweils Freibauern vorhanden sind und der eigene Bauer weiter entfernt von den anderen Bauern steht. Um dies zu verdeutlichen folgende Stellung:



Beide Seiten haben außer ihren drei Bauern am Damenflügel einen Freibauern und zwar noch in der Grundstellung. Trotzdem auch die anderen positionellen Stellungsmerkmale ausgeglichen scheinen (kein König steht im Zentrum) wird Weiß der Gewinner des Endspiels werden. Den Schlüssel für diese Geheimnis liegt im **"entfernten Freibauern"**, der am weitesten von der Mitte entfernt steht- in diesem Beispiel der weiße Bauer h2. !

Während der schwarze König früher oder später den weißen Bauer auf der h-Linie holen muß, erobert Weiß den schwarzen Bauern auf der f-Linie. Damit gelangt aber der weiße König um zwei Reihen schneller an die restlichen Bauern, die er sämtlich kassiert, wogegen ein weißer Bauer übrig bleibt.

In der Praxis verläuft die Partie in etwa so:

1. ... Kg7 2. kg2 Kg6 3. kf3 Kg5 4. kg3 Kh5 5. c4 Kg5 6. h4+ Kh5 7. kh3 f5

Zieht Schwarz die Bauern am Damenflügel, so fallen sie später noch rascher dem weißen König zum Opfer.

8. kg3 c5 9. b3 b6

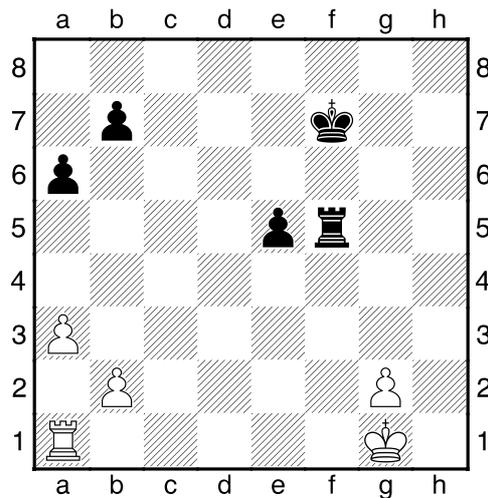
Die Tempozüge bis zur entscheidenden Aktion am Königsflügel sind so gut wie erschöpft.

10. kf4 Kxh4 11. kxf5 Kg3

Die Situation auf diesem Flügel ist bereinigt; die Könige eilen im Laufschrift zu den Bauern am anderen Flügel. Aber der Vorsprung des weißen Königs ist zu groß, der schwarze König hinkt vom Schlagen des entfernten gegnerischen Bauern um eine Reihe im Rennen hinterher.

12. ke5 Kf3 13. kd5 Ke3 14. kd5 Kd3 15. kb7 Kc3 16. kxa7 Kb2 17. kxb6 Kxa2 18. kxc5 Kxb3 19. kb5 usw.

Sind noch andere Figuren auf dem Brett, müssen diese zuerst abgetauscht werden:



Wieder besitzt Weiß den entfernten Freibauern, jedoch sind noch Türme vorhanden und die Gewinnautomatik des Bauernendspiels kann noch nicht eintreten. Aber Weiß sieht, daß nach dem Verschwinden der Türme ihm der entfernte Freibauer den Sieg garantieren wird. Daher:

1. Tf1 Tf4! 2. g3!

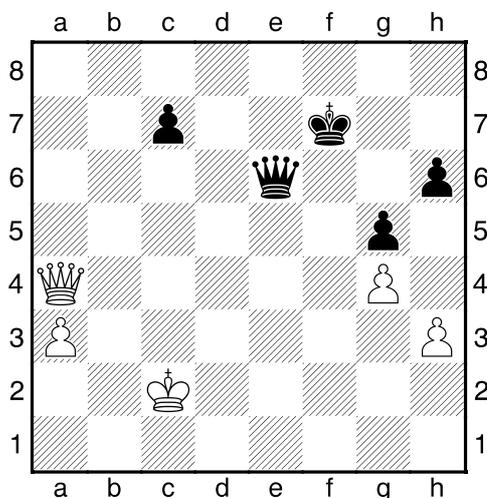
Zwingt Schwarz jetzt oder später zum Tausch. Dagegen würde nach 2. Txf4+? exf4 kein Freibauer mehr existieren und die Partie vermutlich Remis enden.

2. ... Tf6 3. txf6+ Kxf6 4. kf2 ...weiter z.B.: 4. ... Kf5 5.kf3 e4+ 6. ke3 Ke5 7. g4 b6 8. b3 a5 9. a4 Kd5 10. g5 Ke5 11. g6 Kf6 12. kxe4 Kxg6 13. kd5 und der weiße König frißt beide schwarze Bauern.

Hierzu 2 Übungsaufgaben:

Aufgabe 1:

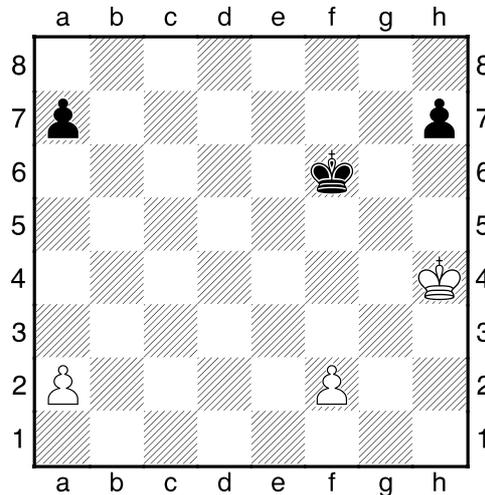
Aufgabe 2:



Entfernter Freibauer und Randbauern !

So einfach die Lösung bei entfernten Freibauern sein kann, wenn auf dem anderen Flügel noch mehrere Bauern stehen, so kann es Problem geben, wenn am anderen Flügel nur noch die Randbauern zur Verfügung stehen.

Sehen wir uns folgendes Beispiel an:



Eine klare Sache, wird wohl nun jeder denken - aber indes betrogen die voreiligen Siegeshoffnungen auf den entfernten Freibauern h7. Es geschah:

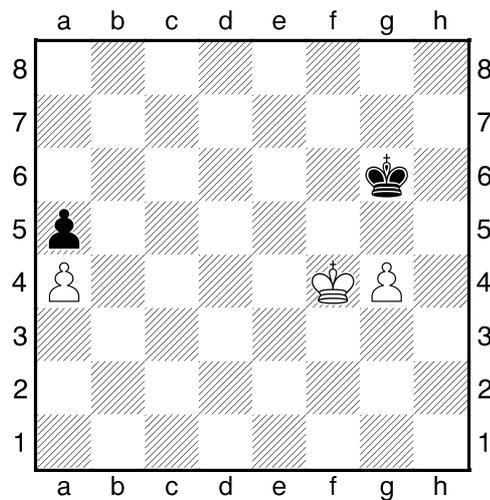
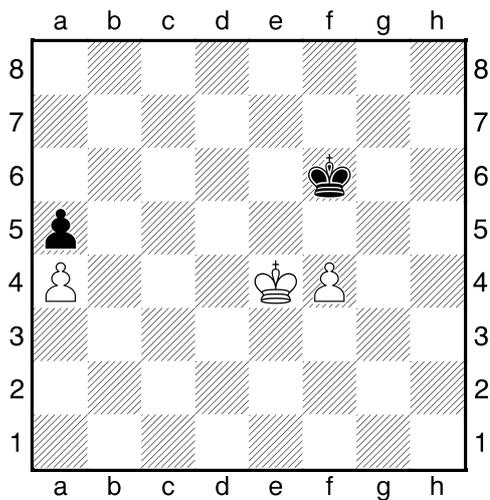
1. ... Kf5 2. kg3 a5 3. a4 Kg5 4. f4+ Kf5 5. kf3 h6 6. kg3 h5 7. kh4 Kxf4 8. kxh5 Ke4

Nun kann man schon erahnen was kommt !

9. kg4 Kd4 10. kf4 Kc4 11. ke4 Kb4 12. kd4 Kxa4 13. kc4 Ka3 14. kc3 Ka2 15. kc2 a4 16. kc1 a3 17. kc2 Ka1 18. kc1 Remis

Der Einsperrung könnte zwar der schwarze König entgehen, aber dann gelänge der weiße König auf das Umwandlungsfeld a1, was wiederum zum Remis führen würde.

Dazu zwei Gegenüberstellungen verwandter Stellungen, die Auge und Verstand täuschen können:



Man könnte glauben, daß die zweite Stellung leichter gewonnen sein sollte, da der entfernte Freibauer weiter von den Randbauern entfernt ist, als in der zweiten Stellung.

Aber Irren ist menschlich !!

Schauen wir uns die beiden Partien an:

Verlauf Stellung 1:

1. kd4 Kf5 2. kc4 Kxf4 3. kb5 Ke5 4. kxa5 Kd6 5. kb6 Kd7 6. kb7 und Weiß gewinnt; der schwarze König kann den Bauern nicht mehr aufhalten!

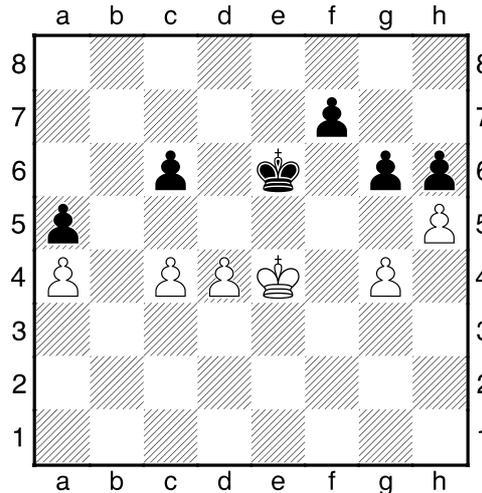
Verlauf Stellung 2:

1. ke4 Kg5 (es ändert sich auch nichts daran, wenn Weiß die Stellung kf6, bg6, Kf8 anstreben würde - ausprobieren !) 2. kd4 Kxg4 3. kc4 Kf5 4. kb5 Ke6 5. kxa5 Kd7 6. kb6 Kc8! Der König hats geschafft ! Das Ende wird die Einsperrung des weißen Königs auf a7/a8 sein.

Wie man sieht, kommt es bei entfernten Freibauern/Randbauern auf die Stellung der Freibauern an. Dazu fand der deutsche Schachspieler W. Bähr 1936 folgende Regel:

Gegen den Bauernblock a4/a5 gewinnen entfernte Freibauern innerhalb der Linie c7-h2.

Ein Beispiel aus der Praxis:



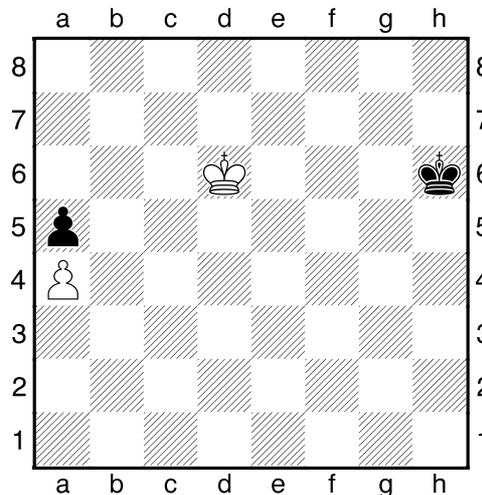
Dr. Rödl - Röhrich (Deutsche Meisterschaft 1947)
Schwarz am Zug gab auf - aber umsonst !

Weiß zog zuletzt h4-h5, worauf Schwarz aufgab, aber umsonst:

1. ... gxh5 2. gxh5 f6! 3. d5+ cxd5 4. cxd5+ Kd6 5. kf5 Kxd5 6. kxf6 Kd6 7. kg6 Ke6 8. kxh6 Kf6 9. kh7 Kf7 10. h6

jetzt muß Schwarz die Einsperrung aufgeben.

10. ... Kf8 11. kg6 Kg8 12. kf6 Kh7 13. ke6 Kxh6 14. kd6



Es folgt die zweite Einsperrung:

14. ... Kg6 15. kc6 Kf7 16. kb5 Ke7 17. kxa5 Kd7 (auch Kd8) 18. kb6 Kc8 19. ka7 Kc7 20. a5 Kc8 (c6) 21. a6 Kc7 22. ka8 Kc8

Die zweite Einsperrung wird komplett - und damit endgültig Remis! Es wär schön gewesen, aber Schwarz gab leider auf, weil er die Ressourcen der Verteidigung nicht kannte !